

FEXCOM GmbH

Leipzig

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Lagebericht

Allgemeines

Das Unternehmen FEXCOM GmbH wurde 1993 gegründet und ist seit 1997 in seinem heutigen Hauptgeschäftsfeld, der Telekommunikationsbranche, tätig. Die FEXCOM vertreibt die Dienstleistungen und Produkte der großen deutschen Netzbetreiber Telefonica, Vodafone, Telekom, Yourfone, 1&1 sowie deren Zweit- und Drittmarken. Die Vertriebsoberfläche der FEXCOM erstreckt sich dabei auf über 165 Standorte deutschlandweit. Damit betreibt die FEXCOM die größte, unabhängige Einzelhandelskette auf dem deutschen Telekommunikationsmarkt.

Darüber hinaus vermarktet die FEXCOM in ihren eigenen Shops alle gängigen mobilen Endgeräte großer bekannter und innovativer Hersteller. Der Erwerb der Geräte kann bei Bedarf ohne Einschränkungen auch finanziert werden.

Exklusive italienische Accessoires ergänzen das anspruchsvolle Sortiment rund um Smartphone, Tablet & Co. Neben Klassikern wie Booklets, Powerbanks und Headsets bietet die FEXCOM auch Lifestyle- und Wellnessprodukte an, die sich via Smartphone steuern und bedienen lassen.

Bei der FEXCOM können Endkunden ihre neu erworbenen Produkte auch gleich gegen typische Risiken wie Displaybruch oder Wasserschäden absichern. Die FEXCOM bietet hierfür ein extra auf ihre Kunden zugeschnittenes und für mobile Endgeräte optimiertes Versicherungsprodukt an.

Während die Beratung von Endkunden in den Filialen vorrangig die Bedürfnisse der privaten Haushalte abdeckt, stehen in der Geschäftskundenbetreuung der FEXCOM GmbH die spezifischen Ansprüche von Firmenkunden im Mittelpunkt. Für den einzelnen Gewerbetreibenden bis hin zum groß- und mittelständischen Unternehmen ist die FEXCOM GmbH in der Lage, individuelle und gesamtheitliche Kommunikationslösungen zu kreieren und umzusetzen. Auch hier hebt sich die FEXCOM GmbH aufgrund ihrer Unabhängigkeit durch die Zusammenarbeit mit allen deutschen Netzbetreiber vom Wettbewerb ab.

Ebenfalls als Einzelhandel konzipiert, führt das Unternehmen ein EP:Elektrofachgeschäft für hochwertige Haushalts- und Unterhaltungselektronik.

Neben dem Retailgeschäft für Privat- und Geschäftskunden betreibt die FEXCOM GmbH außerdem einen Großhandel (Distribution) für Dienstleistungen und Waren der Telekommunikationsbranche. Alle in der eigenen Shopkette getesteten und bewährten Produkte und Dienstleistungen können auf Wunsch für jeden angeschlossenen Einzelhändler distribuiert werden. Darüber hinaus umfasst das Dienstleistungsportfolio der Distribution auch die Verkaufsunterstützung und das Verkaufskoaching.

Eine eigene Werbe- und Marketingagentur komplettiert die FEXCOM-Unternehmensgruppe. Das Tochterunternehmen p|idea Werbeagentur GmbH steht für kreative und qualitative Marketinglösungen in Bild, Ton und Text, sowohl offline als auch online.

Die FEXCOM beschäftigte per 30.09.2017 438 Mitarbeiter in 15 verschiedenen Bundesländern.

Markt und Marktumfeld

Die FEXCOM ist seit ca. 20 Jahren schwerpunktmäßig auf dem deutschen Telekommunikationsmarkt tätig. Hierzu zählen insbesondere die deutschen Netzbetreiber Telekom, Vodafone, Telefonica, Yourfone und United Internet (1&1). Diese Unternehmen bedienen die Teilmärkte Mobilfunk und Festnetz. Darüber hinaus nehmen die Hersteller für mobile Endgeräte (Smartphones, Tablets), Accessoires (Zubehör) sowie Übertragungstechniken, kurz Hardware, ebenfalls maßgeblichen Einfluss auf den Telekommunikationsmarkt.

Der deutsche Telekommunikationsmarkt war auch in 2016 vom Preiskampf der wenigen, großen Player gekennzeichnet. Darüber wird versucht, entgegen einer anhaltenden Marktsättigung immer wieder neue Anreize für den Endverbraucher zu schaffen. Diese Preiskämpfe führen immer wieder zu Verschiebungen der Marktanteile bis hin zu Zusammenschlüssen in den letzten Jahren. Nachdem in 2014 die Übernahme von E-Plus durch Telefonica Deutschland bekannt wurde, und sich nach wie vor auf den Markt auswirkt, steht nun der Drillischkonzern (Yourfone) vor einer Übernahme durch den Wettbewerber United Internet.

In diesem Marktumfeld gelingt es der FEXCOM seit mehreren Jahren mit einem Alleinstellungsmerkmal erfolgreich zu agieren: die FEXCOM GmbH betreibt die größte unabhängige Einzelhandelskette auf dem Telekommunikationsmarkt. In dieser vertreibt sie alle Dienstleistungen und Produkte aller Schwergewichte der Branche und ergänzt diese immer wieder um die Angebote neuer, kleinerer aber

sehr innovativer Anbieter. In den letzten Jahren (insbesondere in 2015) hat die FEXCOM ihre Einzelhandelskette immer weiter ausgebaut. In 2016 wurde die erreichte Stellung im Markt gefestigt.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2016 war ein Jahr der Konsolidierung. Nachdem die FEXCOM in 2015 in den alten Bundesländern 80 Shops übernommen und in die bestehende Einzelhandelskette eingegliedert hatte, galt es in 2016 die damit verbundenen Prozess- und Strukturoptimierungen weiter voranzutreiben. Dabei ging die FEXCOM in zahlreiche Vorleistungen, deren erfolgreiche Ergebnisse sich größtenteils erst in den Folgegeschäftsjahren auswirken werden.

So wurde in 2016 damit begonnen, die Möbelkonzepte der neu hinzu gewonnenen Standorte sukzessive zu erneuern und zu modernisieren. Durch einen rollierenden Plan werden alle neuen Standorte bis Ende 2018 mit einem neuen Möbelkonzept ausgestattet sein. FEXCOM greift hierbei insbesondere auf ein eigenes, mit einer Großtischlerei zusammen entworfenes und designtes Konzept zurück.

Darüber hinaus wurden in 2016 die neuen Standorte nach Ablauf einer vereinbarten Haltefrist hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit kritisch neu bewertet. In der Folge wurden etliche Shops zunächst vertrieblich geschlossen. Die FEXCOM hat in diesen Läden das eigene Absatzgeschäft eingestellt, wenngleich sie aufgrund vertraglicher Vereinbarungen für gewisse Restlaufzeiten auf der Kostenseite weiterhin in der Verpflichtung steht. Für einige dieser Standorte konnten bereits Nachmieter bzw. Untermieter gefunden werden. Es wird noch bis ca. Mitte 2018 andauern, bis die FEXCOM bei allen vertrieblich geschlossenen Standorten auch auf der Kostenseite wirtschaftlich entlastet wird.

Nach der Übernahme der neuen Standorte und in diesem Zusammenhang auch die Übernahme von mehr als 150 neuen Mitarbeitern waren die Ressourcen verschiedener Softwarelösungen innerhalb der FEXCOM nahezu ausgeschöpft. Anstatt jedoch bestehende Systeme, die für die neue erreichte Gesamtgröße nicht mehr ausgelegt waren, weiter aufzublähen oder auf größere Systeme am Markt zu wechseln und die gewachsenen, erfolgreichen, eigenen Prozesse diesen Großsystemen unterzuordnen und daran anzupassen, wählte die FEXCOM einen neuen Ansatz. Es wurde mit einem innovativen Leipziger Softwareunternehmen eine Vereinbarung über die Entwicklung von verschiedenen Softwarelösungen geschlossen, die 1:1 die Abläufe und Prozesse der FEXCOM abbilden und steuern können. In 2016 wurde damit begonnen, eine Personalmanagementsoftware zu entwickeln, die in ihren ersten Ausbaustufen zunächst eine Dienst- und Urlaubsplanung beinhaltet, die problemlos für eine Einzelhandelskette in der Größe der FEXCOM ausgelegt ist. In 2017 wurde mit weiteren Lösungen wie einer Warenwirtschaft, ein Kassensystem, einem CRM, Controlling- und Revisionstools etc. begonnen. Diese Entwicklungen werden noch bis mindestens 2018 andauern. Am Ende werden die Einzellösungen zu einer Art Gesamtunternehmenssoftware zusammengeführt.

Außerdem wurden zur Unterstützung und Betreuung der neuen Shops und der neuen Mitarbeiter interne Abteilungen der Verwaltungszentrale verstärkt. Insbesondere wurden die Personalabteilung und das Kompetenzzentrum (Callcenter für die Shop-Mitarbeiter) personell verstärkt.

Die voran genannten Maßnahmen sind nur einige neben einer Vielzahl kleinerer Anpassungen und Strukturveränderungen in 2016. Dabei verzichtete die FEXCOM bisher auf eine Refinanzierung der Maßnahmen durch Kreditinstitute oder anderer Kapitalgeber und stemmte den Änderungsprozess vollständig aus eigenen Mitteln.

Das Großprojekt Konsolidierung dauert auch in 2017 weiterhin an.

Lage der Gesellschaft

Die FEXCOM konnte in 2016 die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr trotz der Verkleinerung der Retailkette von über 190 Shops auf 165 Shops um ca. 2,6 Mio. Euro steigern. Bereinigt man die sonstigen betrieblichen Erlöse 2015 um die Sondereffekte aus der Übernahme der 80 Shops, so konnte der betriebliche Rohertrag in 2016 gegenüber dem Vorjahr um ca. 200 TEUR ebenfalls gesteigert werden. Allerdings ist der Rohertrag prozentual betrachtet zurückgegangen (um ca. 2,8 %).

Die Erträge des Unternehmens setzen sich hauptsächlich aus den Erlösen aus dem Vertrieb von Laufzeitverträgen für Mobilfunk und Festnetz für die deutschen Netzbetreiber zusammen. Der Anteil an der Gesamtleistung beträgt über alle Vertriebskanäle ca. 70 %. Die weiteren Einnahmen ergeben sich aus dem Verkauf von mobilen Endgeräten (ca. 24 %) sowie aus der Vermittlung von Schutzbriefen (3,5 %) und Finanzierungen (1,3 %).

Aufgrund der im Geschäftsverlauf genannten Umstrukturierungsmaßnahmen sind die betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2016 trotz des deutlichen Abbaus der Vertriebsoberfläche gegenüber dem Vorjahr um ca. 235 TEUR gestiegen. Dies ist zum einen darin begründet, dass etliche Umstrukturierungsmaßnahmen in 2016 bereits Kosten verursacht haben, der daraus resultierende Ertrag jedoch erst in den Folgejahren sichtbar wird. Zum anderen hat der Abbau nicht wirtschaftlicher Standorte die Kostenseite aufgrund bestehender, vertraglicher Verpflichtungen wie Mietlaufzeitverträgen in 2016 noch nicht entlasten können. Dies wird sich erst ab 2017 mit dem Auslauf erster Verträge bemerkbar machen und bis 2018 andauern.

Die wesentlichen Aufwendungen ergeben sich jedoch wie auch in den Vorjahren aus den Personal- und Raumkosten.

Infolge der gestiegenen Kosten und des prozentualen Rückgangs des betrieblichen Rohertrages schließt die FEXCOM das Geschäftsjahr 2016 mit einem negativen Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i.H.v. ca. -680 TEUR Euro ab.

Die liquiden Mittel des Unternehmens sind aufgrund der gestiegenen Kosten, der aus Eigenmitteln finanzierten Umstrukturierungsmaßnahmen sowie letztendlich durch das negative Betriebsergebnis um ca. 1,6 Mio. Euro gesunken. Die FEXCOM GmbH war jedoch während des gesamten Geschäftsjahres in der Lage, alle Verbindlichkeiten entsprechend den jeweiligen vertraglichen

Vereinbarungen zu bedienen. Neue Fremdmittel wurden nicht aufgenommen. Aufgrund des negativen Betriebsergebnisses wird der Liquiditätsabfluss aufgrund von Steuervorauszahlungen für das GJ 2016 (ca. 880 TEUR) zurückerstattet.

Die Bilanzsumme ging in 2016 um ca. 3,2 Mio. Euro zurück. Dabei verringerte sich das wirtschaftliche Eigenkapital um ca. 621 TEUR. Die Eigenkapitalquote liegt aktuell bei ca. 55,75 % (Vorjahr: 50,17 %).

Personal

Das Unternehmen verfügt über einen kompetenten, verlässlichen und loyalen Personalstamm. Laufende Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen stellen sicher, dass ein hohes Maß an Qualität in der Verkaufsberatung durchgesetzt wird. Neben den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet die FEXCOM ihren Mitarbeitern eine Vielzahl an sozialen Leistungen. Neben Klassikern wie betrieblicher Altersvorsorge und Kita-Zuschüssen bekommen die MA bspw. auf Wunsch einen Firmenwagen zu einem nur geringen Selbstkostenanteil gestellt. Durch solche „Nebenleistungen“ sollen zusätzlich Anreize und Motivationen geschaffen werden, um sich für die FEXCOM als Arbeitgeber zu entscheiden.

Aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen und Anpassungsprozesse sank die Mitarbeiter Zahl gegenüber dem Vorjahr zum Ende 2016 auf ca. 480 Beschäftigte.

Soziales Engagement

Zum Verständnis der FEXCOM gehört es, sich stets in einem gewissen Rahmen für soziale Projekte zu engagieren und Sportvereine zu fördern. Dabei stand in 2016 insbesondere der Mukoviszidose-Selbsthilfe e.V. im Fokus dieses Engagements.

Analyse des Geschäftsverlaufs

Bilanz- und Finanzkennzahlen 2016

	Geschäftsjahr Euro	Wert	Vorjahr Wert
A. KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR			
Anlagevermögen x 100	4.763.293,89		4.938.809,74
Gesamtvermögen	17.997.868,31		21.235.161,66
= Anlagenintensität in %		26,47	23,26
Eigenkapital x 100	10.033.537,17		10.654.103,07
Gesamtkapital	17.997.868,31		21.235.161,66
= Eigenkapitalanteil in %		55,75	50,17
Fremdkapital x 100	7.694.331,14		10.581.058,62
Eigenkapital	10.033.537,17		10.654.103,07
= Verschuldungsgrad in %		79,37	99,31
B. KENNZAHLEN ZUR FINANZ- UND LIQUIDITÄTSSTRUKTUR			
Eigenkapital x 100	10.033.537,17		10.654.103,07
Anlagevermögen	4.763.293,89		4.938.809,74
= Anlagendeckung I in %		210,64	215,72
Eigenkapital x 100	10.033.537,17		10.654.103,07
+ lfr. Fremdkapital	931.676,72		1.668.065,92
Anlagevermögen	4.763.293,89		4.938.809,74
= Anlagendeckung II in %		230,20	249,50
Flüssige Mittel x 100	1.387.566,24		2.989.804,58
kurzfristiges Fremdkapital	7.032.654,42		8.912.992,70
= Liquidität 1. Grades in %		19,73	33,54
Flüssige Mittel	1.387.566,24		2.989.804,58
+ Ford. und sonst. Verm.gegenstände bis zu 1 Jahr x 100	8.678.074,95		9.963.819,02
kurzfristiges Fremdkapital	7.032.654,42		8.912.992,70
= Liquidität 2. Grades in %		143,13	145,33
Flüssige Mittel	1.387.566,24		2.989.804,58
+ Ford. und sonst. Verm.gegenstände bis zu 1 Jahr	8.678.074,95		9.963.819,02
+ Vorräte x 100	2.314.361,40		2.541.064,77
kurzfristiges Fremdkapital	7.032.654,42		8.912.992,70
= Liquidität 3. Grades in %		176,04	173,84
C. KENNZAHLEN ZUR RENTABILITÄT			
Jahresüberschuss x 100	-620.565,90		3.882.528,40
Eigenkapital	10.033.537,17		10.654.103,07

= Eigenkapitalrentabilität in %		0,00	36,44
Jahresüberschuss x 100	-620.565,90		388.528,40
+ EE Steuern	-76.343,30		2.234.329,01
Eigenkapital	10.033.537,17		10.654.103,07
= Eigenkapitalrentabilität vor Steuern in %		0,00	57,41
Jahresüberschuss x 100	-620.565,90		3.882.528,40
+ Fremdkapitalzinsen	105.051,76		124.435,16
+ EE Steuern	-76.343,30		2.234.329,01
Gesamtkapital	17.997.868,31		21.235.161,66
= Gesamtkapitalrentabilität vor Zinsen und Steuern in %		0,00	29,39
D. CASH FLOW KENNZAHLEN			
ordentl. Betriebsergebnis	-1.098.667,88		-1.019.386,10
+ ordentl. Abschreibungen	928.893,68		1.076.056,68
betriebsbed. Cash flow	-169.774,20		56.670,58
ordentl. Ergebnis	-1.034.896,29		-995.763,80
+ ordentl. Abschreibungen	928.893,68		1.076.056,68
betriebsbed. Cash flow	-106.002,61		80.292,88

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die in 2016 begonnenen Konsolidierungsmaßnahmen dauern in 2017 weiterhin an. Die Struktur- und Prozessanpassungen tragen in 2017 die ersten Früchte. So konnte die FEXCOM zum 1. Halbjahr 2017 bei gesteigerter, vertrieblicher Leistung bereits einen Rückgang der betrieblichen Aufwendungen um ca. 500 TEUR gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.

Die ebenfalls in 2016 begonnene Zusammenarbeit mit einem Leipziger Softwareunternehmen wird in 2017 nicht nur fortgeführt, sondern weiter ausgebaut. Neben der Beauftragung weiterer Softwarelösungen für den eigenen Geschäftsbetrieb, hat die FEXCOM mit Softwareunternehmen eine Kooperationsvereinbarung über den Vertrieb der gemeinsam entwickelten Produkte abgeschlossen. Der Vertrieb der Softwarelösungen soll im 4. Quartal 2017 starten und wird zunächst hauptsächlich durch die Geschäftskundenbetreuung der FEXCOM gewährleistet. Erste größere Interessenten konnten bereits akquiriert werden.

Die FEXCOM hat in 2017 einen Kooperationsvertrag mit einem italienischen Hersteller geschlossen, der exklusive und hochwertige Accessoires für Smartphones und Tablets anbietet. Neben den klassischen Zubehörprodukten zählen auch insbesondere digitale Lifestyle-Produkte zur Angebotspalette des Herstellers. Die italienischen Accessoires werden bereits umfassend in der Shopkette der FEXCOM vertrieben. Darüber hinaus hat sich die FEXCOM den exklusiven Vertrieb der Produkte in der Distribution für den deutschen Markt gesichert. Dafür wurde ein zweiter Distributionskanal gestartet, der neben den bereits angeschlossenen Händlern, vorrangig Neukunden außerhalb der Telekommunikationsbranche akquirieren und betreuen soll. Hierzu zählen insbesondere Einzelhandelsketten, die Zubehörartikel neben ihrem eigentlichen Hauptsortiment mit anbieten (bspw. Drogeriemärkte, Supermärkte etc.). Die Exklusivität des Großhandels soll in den nächsten Jahren möglichst auch auf die Nachbarländer Österreich und Schweiz ausgeweitet werden (D-A-CH).

Risiken bestehen nach wie vor in der Marktbeschaffenheit der Telekommunikationsbranche. Hier zählen die Netzbetreiber und Hardwarehersteller zu den Schwergewichten, die die Entwicklungen und Veränderungen des Telekommunikationsmarktes im Wesentlichen vorgeben und beeinflussen. Der FEXCOM kommt hierbei schon immer Rolle eines Reagierenden statt eines Agierenden zu. Da die FEXCOM diese Rolle jedoch schon seit Jahren innehat, konnte sie in ihrer Unternehmensgeschichte das Reagieren perfektionieren. Vertrieblich betrachtet gleicht kein Geschäftsjahr dem anderen. Sowohl in der Shopkette als auch in der Distribution oder im Geschäftskundenvertrieb wird ständig nach ergänzenden oder optimaleren Lösungen, Produkten und Dienstleistungen gesucht und erfolgreich umgesetzt, um sowohl Privat- als auch Geschäftskunden immer umfassender betreuen zu können. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Geschäftspartnern außerhalb der Telekommunikationsbranche kann ein gewisser Grad an Unabhängigkeit gegenüber den Netzbetreibern und Hardwareherstellern erreicht werden, wenngleich bei den maßgeblichen Dienstleistungen und Produkten, dem Telekommunikationsvertrag und dem Smartphone, diese Abhängigkeit aktuell weiterhin bestehen bleiben wird.

Leipzig, 07. November 2017

Fexcom GmbH, Leipzig

Frank Demmler

René Streuber

Steffen Anders

Bilanz

Aktiva

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen	4.763.293,89	4.938.809,74
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.486.917,00	1.642.752,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	399.925,00	130.631,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.086.992,00	1.512.121,00
II. Sachanlagen	2.347.421,02	2.328.716,36
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	777.401,25	807.137,25
2. technische Anlagen und Maschinen	33.481,00	45.066,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.519.247,50	1.390.918,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.291,27	85.594,61
III. Finanzanlagen	928.955,87	967.341,38
1. Beteiligungen	135.231,94	146.231,94
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	793.723,93	821.109,44
B. Umlaufvermögen	13.098.983,98	16.135.680,58
I. Vorräte	2.314.361,40	2.541.064,77
1. fertige Erzeugnisse und Waren	2.334.056,38	2.547.535,37
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, offen abgesetzt	19.694,98	6.470,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.397.056,34	10.604.811,23
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.335.374,91	9.269.726,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.084,02	39.391,44
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.631,08	120,55
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.041.966,33	1.295.572,31
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.387.566,24	2.989.804,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	135.590,44	160.671,34
Bilanzsumme, Summe Aktiva	17.997.868,31	21.235.161,66

Passiva

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital	10.033.537,17	10.654.103,07
I. gezeichnetes Kapital	25.564,60	25.564,60
II. Kapitalrücklage	528.300,00	528.300,00
III. Gewinnvortrag	10.100.238,47	6.217.710,07
IV. Jahresfehlbetrag	620.565,90	-3.882.528,40
B. Rückstellungen	516.612,96	2.106.785,94
1. Steuerrückstellungen	0,00	1.039.636,55
2. sonstige Rückstellungen	516.612,96	1.067.149,39
C. Verbindlichkeiten	6.369.861,04	7.272.153,22
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.991.132,21	2.437.674,41
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.299.826,66	2.208.106,86
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.474,80	140.131,02
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.023.427,37	2.486.240,93
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.000.346,14	1.013.996,43
E. Passive latente Steuern	77.511,00	188.123,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	17.997.868,31	21.235.161,66

Haftungsverhältnisse / Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	1.591.251,15	1.738.957,14

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016	1.1.2015 - 31.12.2015
--------------------------	--------------------------

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	48.023.721,63	45.394.843,49
2. andere aktivierte Eigenleistungen	1.709,20	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	728.122,61	7.826.664,46
davon Erträge aus Währungsumrechnung	38.674,07	29.444,70
4. Materialaufwand	21.130.925,04	18.724.923,04
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.344.522,13	12.193.285,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.786.402,91	6.531.637,15
5. Personalaufwand	15.548.196,53	15.802.488,30
a) Löhne und Gehälter	13.062.915,46	13.277.371,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.485.281,07	2.525.116,86
davon für Altersversorgung	43.702,10	48.145,67
6. Abschreibungen	928.893,68	1.076.056,68
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	928.893,68	1.076.056,68
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.758.660,65	11.402.972,75
8. Erträge aus Beteiligungen	4.226,26	78,28
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.446,30	6.412,25
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.514,55	35.532,89
davon aus Abzinsung	209,00	255,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.051,76	124.435,16
davon an verbundene Unternehmen	791,67	791,67
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-679.987,11	6.132.655,44
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-76.347,30	2.234.329,01
a) Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	-110.612,00	-99.980,00
14. sonstige Steuern	16.926,09	15.798,03
15. Jahresfehlbetrag	620.565,90	-3.882.528,40

Anhang

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des JA

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

5. Sonstige Angaben

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firmenname: FEXCOM GmbH

Firmensitz: Leipzig

Registergericht: Leipzig

Register-Nr.: HRB 28258

Der Jahresabschluss der FEXCOM GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des JA

Auf Grund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurden die Grundstückserträge sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung nun den Umsatzerlösen zugeordnet. Es wurden die Vorjahreswerte angepasst, ein Vergleich mit dem Jahresabschluss des Vorjahres ist damit möglich.

	GuV Vorjahr ursprünglich TEUR	Überleitung TEUR	angepasst TEUR	GuV Berichtsjahr TEUR
Umsatzerlöse	45.286,10	108,70	45.394,80	48.023,70
sonstige betriebliche Erträge	7.935,40	-108,70	7.826,70	728,10

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weitestgehend übernommen werden.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der durch die Verschmelzung mit der baseline Communication GmbH und der tradeline GmbH sowie durch die Übernahme neuer Shops entstanden ist, wird über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert ab 150,00 Euro bis 410,00 Euro wurden – wie im Vorjahr auch - aktiviert und planmäßig voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen wurden sowohl die Beteiligungen als auch die Wertpapiere zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Vorräte wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten nach gewogenen Durchschnittspreisen angesetzt. Wertminderungen wurden, soweit erforderlich durch Abschläge berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Erkennbaren Risiken ist durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Abschlussstichtag darstellen, wurde ein Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250 HGB auf der Aktivseite gebildet.

Die Forderungen aus Steuerüberzahlungen betreffen die Steuern des Geschäfts- und Vorjahres.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bei Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden kurzfristige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre vorgenommen. Die Berechnung der Rückstellungen erfolgte auf Vollkostenbasis.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive latente Steuern wurden aufgrund von Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen gemäß § 274 Abs. 1 HGB gebildet und betragen zum Bilanzstichtag 77.511,00 €. Die Differenzen sind vor allem durch die unterschiedliche Betrachtung beim Geschäfts- oder Firmenwert entstanden.

4. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlagewerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist ebenfalls aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen sonstige Vermögensgegenstände mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 718.981,39 € (Vj.: 640.992,21 €). Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von 626.636,49 €.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten von 135.590,44 € (Vj.: 160.671,34 €) enthält ein Disagio i.H.v. 4.429,69 € (Vj.: 6.398,44 €).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Einzelnen:

	€
Urlaub und Überstunden	9.122,44
Provisionsrückbelastungen	251.190,00
Archivierung	1.817,00
Rechtssteitigkeiten	47.000,00
NK/BK-Abrechnungen	65.000,00
Gew.-bet./MA-Provisionen/-Bonus	117.682,52
Abschluss, Prüfung, Veröffentlichung	24.801,00
	516.612,96

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, 1-5 Jahre, und über 5 Jahre

Bilanzposten	Gesamtbetrag	Davon mit einer Restlaufzeit von		
		1 Jahr	1 - 5 Jahre	>5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.991.132,21	1.101.587,46	638.710,34	250.834,41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.299.826,66	2.299.826,66	0,00	0,00
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	55.474,80	55.474,80	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2.023.427,37	1.981.295,40	42.131,97	0,00
Gesamt	6.369.861,04	5.438.184,32	680.842,31	250.834,41

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt abgesichert:

- Globalzession der Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen gegen die Drittschuldner
- Buchgrundschuld mit dinglicher Zwangsvollstreckungsklausel und persönlicher Zwangsvollstreckungsklausel in Höhe von 760.000 € auf das Betriebsobjekt Stöhrerstr. 17, 04347 Leipzig
- Selbstschuldnerische Bürgschaft über 500.000 € von den Gesellschaftern Frank Demmler und René Streuber
- Selbstschuldnerische Bürgschaft über 500.000 € vom Geschäftsführer der Gesellschafterin Anders Invest GmbH, Steffen Anders.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf der unterschiedlichen Behandlung der Geschäfts- oder Firmenwerte der im Jahr 2014 auf die FEXCOM verschmolzenen Unternehmen Baseline communication GmbH und Tradeline GmbH in der Steuerbilanz. In 2015 wurden im Zuge des Erwerbes neuer Filialen weitere Geschäfts- oder Firmenwerte sowohl in der Handels- als auch in der Steuerbilanz aktiviert. Durch die höhere handelsrechtliche Abschreibung entstehen aktive Latenzen, die letztlich zu dem Rückgang der passiven latenten Steuern führen.

	Handelsbilanz T€	Steuerbilanz T€	Differenz T€
Anlagevermögen	2.502,63	2.219,04	283,59
daraus pass. lat. Steuern 30,51 %			86,5
abzüglich akt. lat Steuern			9,0
auf Anlagevermögen und Rückstellungen			77,5
		Stand passive latente Steuern zum 31.12.2016	

Entwicklung der passiven latenten Steuern

Stand 01.01.2016 in €	Zugang in €	Verbrauch/Auflösung in €	Stand 31.12.2016 in €
188.123,00	0,00	110.612,00	77.511,00

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten bestehen Kautionsbürgschaften für die angemieteten Ladenlokale in Höhe von 1.591.251,15 €.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Versicherungsverträgen sowie Zinsvereinbarungen zu langfristigen Darlehensverträgen bestehen in einer Gesamthöhe von ca. 21.252,2 T€.

Jahresergebnis

Der Jahresabschluss wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 620.565,90 € erstellt.

5. Sonstige Pflichtangaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten AN

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	472
Angestellte Geschäftsführer	3
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten AN beträgt damit	475

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch die Herren

- Frank Demmler, ausgeübter Beruf: Kaufmann,
- René Streuber, ausgeübter Beruf: Kaufmann
und
- Steffen Anders, ausgeübter Beruf: Kaufmann

Vergütungen der Geschäftsführer

Die Angaben über Gesamtbezüge der Geschäftsführung werden gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht dargestellt.

Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer

Forderungen gegenüber der Geschäftsführung aus gewährten Vorschüssen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 47.971,07 €, diese werden regelmäßig mit 2 % über Basiszins, mindestens jedoch mit 1,5 % p.a. verzinst.

Darüber hinaus wurde in 2013 ein Darlehen über 30.000,- € gewährt, welches zum 31.12.2017 zzgl. Zinsen fällig ist. Der vertraglich vereinbarte Zins beträgt auch hier 2 % über Basiszins, mindestens jedoch 1,5 % p.a.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte		Betrag
Ausleihungen	0,00	Euro
Forderungen	626.636,49	Euro
Verbindlichkeiten	0,00	Euro

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden wie unter fremden Dritten abgewickelt.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 20.061,00 € und gliedert sich wie folgt:

Abschlussprüferleistungen	15.000,00 €
Steuerberatungsleistungen	5.061,00 €

Beteiligungsbesitz > 20 %

Name	31.12.2016 Beteiligung	31.12.2016 Eigenkapital	31.12.2016 Eigenkapital
Mobilfunkshops Spanka GmbH, Dessau-Roßlau	100 %	89.309,07 €	-924,65 €
p idea Werbeagentur GmbH, Dessau-Roßlau	100 %	419.866,87 €	184.939,24 €
Zubehör- und Service UG, Leipzig	100 %	-1.896,35 €	-834,70 €
System-Repaircenter GmbH, Leipzig	33,33 %	167.671,81 €	94.172,02 €

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nicht ergeben.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendungen

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 620.565,50 € mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Leipzig, den 07.11.2017

FEXCOM GmbH

Frank Demmler

René Streuber

Steffen Anders

Anlagespiegel

	Stand am 01.01.2016 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand am 31.12.2016 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	230.582,93	334.924,00	10.455,67	0,00	555.051,26
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.125.650,51	0,00	0,00	0,00	2.125.650,51
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.356.233,44	334.924,00	10.455,67	0,00	2.680.701,77
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	952.302,33	0,00	0,00	0,00	952.302,33
2. technische Anlagen und Maschinen	65.174,58	3.269,07	1.644,34	0,00	66.799,31
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattungen	2.615.188,40	519.724,52	389.682,99	93.619,09	2.838.849,02
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85.594,61	25.315,75	0,00	-93.619,09	17.291,27
Summe Sachanlagen	3.718.259,92	548.309,34	391.327,33	0,00	3.875.241,93
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	182.077,19	0,00	11.000,00	0,00	171.077,19
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	821.109,44	452.844,34	480.229,85	0,00	793.723,93
Summe Finanzanlagen	1.003.186,63	452.844,34	491.229,85	0,00	964.801,12
Gesamtes Anlagevermögen	7.077.679,99	1.336.077,68	893.012,85	0,00	7.520.744,82
		kumulierte Abschreibungen			
	Stand am 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	Stand am 31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	99.951,93	60.425,00	5.250,67	0,00	155.126,26
2. Geschäfts- oder Firmenwert	613.529,51	425.129,00	0,00	0,00	1.038.658,51
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	713.481,44	485.554,00	5.250,67	0,00	1.193.784,77
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	145.165,08	29.736,00	0,00	0,00	174.901,08
2. technische Anlagen und Maschinen	20.108,58	14.032,07	822,34	0,00	33.318,31
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattungen	1.224.269,90	399.571,61	304.239,99	0,00	1.319.601,52
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	1.389.543,56	443.339,68	305.062,33	0,00	1.527.820,91

III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	35.845,25	0,00	0,00	0,00	35.845,25
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	35.845,25	0,00	0,00	0,00	35.845,25
Gesamtes Anlagevermögen	2.138.870,25	928.893,68	310.313,00	0,00	2.757.450,93

Restbuchwerte

	Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	399.925,00	130.631,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.086.992,00	1.512.121,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.486.917,00	1.642.752,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	777.401,25	807.137,25
2. technische Anlagen und Maschinen	33.481,00	45.066,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.519.247,50	1.390.918,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.291,27	85.594,61
Summe Sachanlagen	2.347.421,02	2.328.716,36
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	135.231,94	146.231,94
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	793.723,93	821.109,44
Summe Finanzanlagen	928.955,87	967.341,38
Gesamtes Anlagevermögen	4.763.293,89	4.938.809,74

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.1.2016 – 31.12.2016

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 550.262,41 EUR.

1.1.2015 – 31.12.2015

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 534.822,76 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 12.12.2017 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der FEXCOM GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der FEXCOM GmbH sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der FEXCOM GmbH und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Halle (Saale), den 08. November 2017

**Henschke und Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Dipl.-Kfm. (FH) Marcus van den Broek, Wirtschaftsprüfer
